



Vom Kaffee zum Tee

1839 schickte der damalige Direktor des Botanischen Gartens von Kalkutta, Dr. Wallich, die ersten Teesamen nach Ceylon, wie Sri Lanka damals genannt wurde. Trotz erfolgreicher Ergebnisse mit Teesamen zeigten die Pflanzer wenig Interesse, da man sich mehr auf den Kaffeebau konzentrierte. Ceylon-Kaffee war gegen Ende des 19. Jahrhunderts eine bekannte und begehrte Ware.

Im Jahre 1867 begann ein junger Schotte namens James Taylor, auf der Plantage Looleconderea in der Nähe von Kandy mit großem Erfolg Tee anzubauen. Als dann gegen Ende des Jahrhunderts die Kaffeepest die riesigen Kaffeeplantagen fast vollständig vernichtete, stellten die Pflanzer nach und nach auf Teeanbau um. Die Teebüsche gediehen gut. Heute ist Tee das wichtigste Agrargut in Sri Lanka; das Land gehört zu den weltgrößten Teeexporteuren.

In Sri Lanka werden heute die beiden Teesorten *Thea Sinensis* (ein Hochlandgewächs, ursprünglich in China beheimatet) und *Thea Assamica* (ursprünglich aus Assam in Nordindien; ein reines Tropengewächs, das sehr gut in den Niederungen gedeiht). Heute wird in ca. 600 Teefabriken der weltweit bekannte und beliebte Ceylontee produziert.